

Faktenblatt für Multiplikatoren der Volksinitiative „Mehr als nur ein Summen“, 17.04.2019



1. Wir sind: „Mehr als nur ein Summen“

Bei unserer Initiative geht es um mehr als nur den Schutz der Insekten. Wir wollen unsere Kulturlandschaft erhalten. Kulturlandschaft bedeutet Imker, Schäfer, Fischer, Jäger, Weidetierhaltung, Forstwirtschaft, Landwirtschaft und nicht zuletzt der urbane Raum. Verbote, die auf dem Rücken einiger ausgetragen werden, sind der falsche Weg. Deshalb suchen die 19 Verbänden der Volksinitiative den Dialog mit den Brandenburgerinnen und Brandenburgern sowie der Politik.

2. Dialog statt Verbot

Dialog statt Verbot! Für uns geht es um Lösungen für den ländlichen Raum. Denn nur mit den Landnutzern, lassen sich Veränderungen umsetzen. Deshalb steht für uns der Dialog im Vordergrund und nicht die Verbots- und Bevormundungspolitik.

3. Dafür stehen wir / Das fordern wir

Wir fordern einen Kulturlandschaftsbeirat und eine koordinierte Insektenforschung. Wir brauchen ein Programm zur Förderung der Artenvielfalt, von Blühflächen und einer extensiven Weidewirtschaft. Wir wollen den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln reduzieren. Wir brauchen einen Vertragsnaturschutz im Dialog, an dem alle Verbände des ländlichen Raums gleichberechtigt mitwirken können. Und wir wollen den Flächenverlust stoppen (Infrastruktur, Städte, Industrie).

4. Zukunft sichern und gestalten

Wir wollen mit der Volksinitiative im Einklang mit der Gesellschaft und der Politik die Insekten schützen und die Kulturlandschaft für die folgenden Generationen bewahren.

5. Unser Ziel

Wir benötigen mindestens 20.000 Unterschriften, damit sich der Landtag nach den Wahlen vom 01. September mit unserem Anliegen beschäftigen muss.

6. Der Unterschied zu den Naturschützern

Die ideologischen Naturschützer setzen auf einen umfangreichen Katalog von Verboten. Sie haben sich von den Landnutzern und den Menschen des ländlichen Raums abgewendet. Wir hingegen stehen für Dialog.